**e / i**

Ich hab\_\_ viel g\_\_arbeitet. Das kann ich n\_\_cht bestreiten, und das kann jeder bestätig\_\_n, weil ich war bei der Schneiderei und dann um 5 bei Frau Gräf\_\_n.

Und um 6 Uhr in der Früh denen Frühstück am T\_\_sch h\_\_nstellen: Für den Herrn Grafen j\_\_d\_\_n Tag ein\_\_ halb\_\_ Grapefruit ausschneiden. Schön dr\_\_nnen, dass er nur m\_\_t dem Löffel ess\_\_n kann. Und dann renn\_\_n in die Schneiderei.

Und wenn \_\_ch um 5 nach Hause komm\_\_, dann Abendessen koch\_\_n.

Also war \_\_ch mehr als 12 Stunden am Tag beschäft\_\_gt.

Und später, wo ich eine Hausbesorgerwohnung gehabt habe, das war auch n\_\_cht ohne… zwei- bis dreimal im Jahr Fenster putzen, Schnee schaufeln…

Das größte Heimweh habe ich, wenn Schnee \_\_n Wien \_\_st.